



An den Grossen Rat

25.5436.02

PD/P255436

Basel, 17. Dezember 2025

Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2025

Schriftliche Anfrage Sasha Mazzotti betreffend «Programm- und Strukturförderung Orchester»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Sasha Mazzotti dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Der Kanton Basel-Stadt leistet Finanzhilfen zur Programm- und Strukturförderung von Orchestern und grösseren Instrumentalensembles. Die Verordnung, welche diese Förderung regelt, macht keine stilistischen Vorgaben. Aktuell werden ausschliesslich Orchester und Ensembles im Bereich Klassik (inkl. zeitgenössische Klassik) gefördert: Sinfonietta, Kammerorchester, La Cetra, Phoenix und Klang-Lab. Zudem ist die Fachjury, welche über die Finanzhilfe entscheidet, ausschliesslich mit Expert:innen aus dem Bereich der Klassik (inkl. alte Musik und zeitgenössische Klassik) besetzt. In Basel gibt es auch in anderen Genres professionelle Grossensembles, namentlich im Bereich Jazz und improvisierter Musik. Diese werden aktuell nicht mit einer mehrjährigen Ensembleförderung unterstützt, sondern mittels Projektförderung.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Was sind die Gründe, dass die mehrjährige Orchesterförderung punkto Genrevielfalt? Ist dies eine bewusste Entscheidung? Falls ja, warum?
2. Hat es neben Anfragen von Klassik-Orchestern und Ensembles aus der zeitgenössischen Klassik auch schon Anfragen aus anderen Genres gegeben? Falls nicht: Worauf führt das PD dies zurück? Falls ja: Welche Kriterien haben zur Ablehnung geführt?
3. Strebt der Kanton eine vielfältigere Orchesterförderung an? Wie wird dies konkret umgesetzt?
4. In der Verordnung über die Programm- und Strukturförderung der Orchester werden explizit keine Genres erwähnt.
 - a. Wie erklärt der Regierungsrat in diesem Zusammenhang die aktuelle Besetzung der Fachjury mit ausschliesslich Vertretenden aus dem Bereich der Klassik und der zeitgenössischen Klassik?
 - b. Und sieht der Regierungsrat die Zusammensetzung der aktuellen Fachjury mit den gesetzlichen Grundlagen vereinbar?
5. Ist eine Erweiterung der Fachjury mit Expertise in zusätzlichen Genres für die Bewerbungs runde 2026 geplant?

Verordnung über die Programm- und Strukturförderung Orches-ter: <https://www.lexfind.ch/tolv/220808/de>

Infos zur Programm- und Strukturförderung Orchester: <https://www.bs.ch/pd/kultur/kulturfoerderung/projekt-und-programmfoerderung/musik#programm-und-strukturfoerderung-orchester>

Sasha Mazzotti»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ausgangslage

Basel zeichnet sich durch eine herausragende Orchester- und Ensemblelandschaft aus. Dabei decken die hier ansässigen Orchester und Instrumentalensembles nicht nur eine grosse Breite des musikalischen Repertoires ab – aktuell von der Alten bis zur zeitgenössischen Musik – einige von ihnen strahlen mit ihrer hohen künstlerischen Qualität, ihren Konzerten, Tourneen und Gastspielen auch weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus.

Mit dem übergeordneten Ziel, die Orchesterlandschaft in Basel in ihrer Entwicklung und Ausstrahlung zu stärken, wurde im Jahr 2014 ein damals schweizweit neues Konzept für die kantonale Orchesterförderung erarbeitet. Sie besteht einerseits aus einer Programmförderung und andererseits aus einer Strukturförderung. Beiträge für die Programmförderung wurden 2016 erstmalig ausgeschrieben. Derzeit läuft die insgesamt dritte Förderperiode dieses Fördergefäßes (August 2023 bis Juli 2027). Der Vorbereitung der aktuellen Förderphase ging eine umfassende Evaluation des Fördermodells voraus. Dabei wurden alle Klangkörper, die potenziell antragsberechtigt waren, in die Überarbeitung einbezogen. Die Ergebnisse sind in die heute bestehende Verordnung über die Programm- und Strukturförderung Orchester eingeflossen. Seit 2022 sind die vom Kanton geleisteten Finanzhilfen zur Förderung der Aktivitäten von Orchestern und grösseren Instrumentalensembles darin geregelt.

Ziel der Förderung ist eine nachhaltige qualitative Entwicklung der Basler Orchesterlandschaft sowie die Sicherung guter Rahmenbedingungen für die Orchestermusikerinnen und -musiker durch die Bindung an die Tarifordnung des Schweizer Musikverbandes.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Was sind die Gründe, dass die mehrjährige Orchesterförderung punkto Genrevielfalt? Ist dies eine bewusste Entscheidung? Falls ja, warum?*

Der Regierungsrat versteht die Frage in dem Sinn, dass er gebeten wird, seine Kriterien zur Sicherung der Genrevielfalt der Orchesterlandschaft in Basel darzulegen. Die Genrevielfalt der Basler Orchesterlandschaft ist im Vergleich mit anderen Städten ähnlicher Grösse aussergewöhnlich hoch. Sie widerspiegelt die in Basel gewachsenen Stärken, die sich in den 2022 eingereichten Gesuchen für den Unterstützungszeitraum August 2023 bis Juli 2027 abbildeten. Sie umfasst die Bereiche der Alten Musik, der Klassik sowie der zeitgenössischen Klassik. Für andere musikalische Genres wurden zum Zeitpunkt der Ausschreibung keine Gesuche um mehrjährige Unterstützung aus der Programmförderung Orchester an die Abteilung Kultur gerichtet.

2. *Hat es neben Anfragen von Klassik-Orchestern und Ensembles aus der zeitgenössischen Klassik auch schon Anfragen aus anderen Genres gegeben? Falls nicht: Worauf führt das PD dies zurück? Falls ja: Welche Kriterien haben zur Ablehnung geführt?*

Seit Einführung des Fördermodells für die Basler Orchester und grösseren Instrumentalensembles im Jahr 2016 hat es keine Gesuche aus anderen Genres als der Alten Musik, der Klassik und der zeitgenössischen Klassik um Unterstützung aus der Programmförderung Orchester gegeben. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass die grösseren Instrumentalensembles aus dem Jazz oder der improvisierten Musik bis zum Zeitpunkt der letzten Ausschreibung im Jahr 2022 noch nicht existierten.

3. *Strebt der Kanton eine vielfältigere Orchesterförderung an? Wie wird dies konkret umgesetzt?*

Der Kanton Basel-Stadt strebt eine vielfältige und qualitativ hochstehende Förderung gross besetzter professioneller Instrumentalensembles aus allen Genres an. Bei der Orchesterförderung handelt es sich um eine Exzellenzförderung. Aus diesem Grund ist die aktuell geltende Verordnung über die Programm- und Strukturförderung Orchester grundsätzlich offen formuliert und ohne Einschränkungen für alle musikalischen Genres gültig.

4. *In der Verordnung über die Programm- und Strukturförderung der Orchester werden explizit keine Genres erwähnt.*

a. *Wie erklärt der Regierungsrat in diesem Zusammenhang die aktuelle Besetzung der Fachjury mit ausschliesslich Vertretenden aus dem Bereich der Klassik und der zeitgenössischen Klassik?*

Für die aktuell laufende Förderperiode August 2023 bis Juli 2027 bestand die Fachjury vorwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern der Klassik sowie der zeitgenössischen Klassik. Damit wurde die grösstmögliche Fachexpertise für die gesuchstellenden Ensembles sichergestellt. Für die neue Förderperiode August 2027 bis Juli 2031 wird gleichermaßen differenziert auf die Bedürfnisse der gesuchstellenden Instrumentalensembles reagiert und die Fachjury mit den entsprechenden Expertisen besetzt.

b. *Und sieht der Regierungsrat die Zusammensetzung der aktuellen Fachjury mit den gesetzlichen Grundlagen vereinbar?*

Der Regierungsrat erachtet die Zusammensetzung der Fachjury als vereinbar mit den gesetzlichen Grundlagen.

5. *Ist eine Erweiterung der Fachjury mit Expertise in zusätzlichen Genres für die Bewerbungs runde 2026 geplant?*

Im Hinblick auf die neue Ausschreibung im Jahr 2026 für die nächste Förderperiode ab August 2027 bis Juli 2031 ist eine Erweiterung der Expertise in weiteren Musiksparten nach Bedarf vorgesehen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin